

Presse

Allianz glaubt an die Stärke der Paralympischen Bewegung

- Allianz intensiviert ihre Partnerschaft
- Länger: Verlängerung des Vertrages mit dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC)
- Mehr: Dreizehn Allianz Ländergesellschaften mit lokalen Partnerschaften zu Nationalen Paralympischen Komitees (NPC's)
- Neu: Die Allianz wird zusätzlich Partner des IPC Leichtathletikverbands

Werner Zedelius, Vorstandsmitglied der Allianz SE, und Sir Philip Craven, Präsident des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC), haben einen Vertrag unterzeichnet, durch den das paralympische Engagement der Allianz als internationaler Partner verlängert und erweitert wird.

Seit 2006 ist die Allianz SE stolzer Partner des IPC und seit 2011 sogar der erste "Internationale Partner", was eine Zusammenarbeit auf globaler und lokaler Ebene beinhaltet. Im Laufe dieser langjährigen und gegenseitig bereichernden Zusammenarbeit hat die Allianz dazu beigetragen, die Öffentlichkeit für den paralympischen Sport zu sensibilisieren und generell ein stärkeres Interesse daran zu wecken.

Werner Zedelius sagte: „Die Paralympischen Spiele im vergangenen Jahr in London haben eindeutig dazu beigetragen, die öffentliche Wahrnehmung zu verändern. Als engagierter Partner des IPC war es für die Allianz eine große Freude, die Bewegung und die Sportler zu unterstützen. Durch die Fortsetzung und Erweiterung unserer gegenseitig bereichernden Partnerschaft möchte die Allianz gerne dazu beitragen, auf dem Erfolg von London 2012 aufzubauen, um Barrieren abzubauen und das öffentliche Interesse weiter auszubauen.“

Sir Philip Craven erklärte: „Ich freue mich sehr, dass die Allianz und das IPC ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen. Wir leben eine großartige Kooperation und die Allianz hat die Inspiration und Bedeutung der Paralympischen Bewegung und ihrer Athleten vollkommen verinnerlicht. Das freut mich persönlich am meisten. In den letzten sieben Jahren hat sich die Allianz als engagierter, zuverlässiger und professioneller Förderer der Paralympischen Bewegung erwiesen und ich freue mich auf die nächsten vier Jahre unserer Zusammenarbeit. Die Allianz ist ein wichtiger Partner für das IPC bei der Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung für die Paralympische Bewegung und die Sportler gleichermaßen.“

Verlängerung und Erweiterung der Partnerschaft

Der aktuelle Vier-Jahres-Vertrag umfasst einen kompletten paralympischen Zyklus. Darunter fällt die Unterstützung der Nationalen Paralympischen Komitees (NPC's) durch die Allianz auf dem Weg zu den Paralympischen Winterspielen 2014 in Sotschi und den Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro.

Über diese Partnerschaften auf globaler und lokaler Ebene hinaus wird sich die Allianz beim IPC Leichtathletikverband engagieren, um noch mehr Interesse und Begeisterung für die Paralympische Bewegung zu wecken. Der IPC Leichtathletikverband organisiert Wettbewerbe während der gesamten Saison, wie zum Beispiel Rennrollstuhlfahren, Kugelstoßen, die Laufdisziplinen, Weitsprung uvm.



*Foto der Vertragsunterzeichnung. Links Werner Zedelius, rechts Sir Philip Craven.
Quelle: Allianz*

Lokale Partnerschaften unterstützen die Bewegung, wo es notwendig ist

Mehrere lokale Partnerschaften zwischen Allianz-Töchtern und NPCs stehen kurz vor Vertragsunterschrift, z.B. in Deutschland, Kroatien und der Tschechischen Republik. Weitere werden im Laufe dieses Jahres folgen, so dass es insgesamt mehr als 13 lokale Partnerschaften werden.

Zum Beispiel in Kroatien war die Allianz 2012 mit paralympischen Athleten in Grundschulen zu Besuch, um mit den Kindern über Verkehrssicherheit und Unfallvermeidung zu sprechen und sie mit Sportlern im Rollstuhl bekannt zu machen. Diese erklärten den Schülern ihre Sportarten, ihre Ausrüstung und wie sie die Herausforderungen ihres Lebens meistern.

Allianz teilt die paralympische Begeisterung mit Mitarbeitern, Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit

Die Allianz unterstützt die Bewegung nicht nur finanziell, sondern auch durch Sensibilisierungskampagnen für den paralympischen Sport. Im Rahmen eines "Wissens-austauschs über die Paralympische Bewegung" werden in großem Umfang Informationen über den Sport in Umlauf gebracht, die die Öffentlichkeit anregen, sich mit den inspirierenden Leistungen der paralympischen Sportler zu identifizieren.

Die paralympischen Informationsgrafiken der Allianz erklären die verschiedenen Sportarten, wie zum Beispiel die Regeln von Rollstuhlbasketball oder wie es sehbeeinträchtigte alpine Skiläufer schaffen, mit 105 km/h eine Skipiste herunterzurasen.

Die Allianz lädt auch paralympische Sportler ein, damit sie als Motivationsredner mit Mitarbeitern, Managern, Vertretern oder Kunden sprechen und so den Kreis der paralympischen Botschafter in der ganzen Welt vergrößern.

Paralympische Fotoausstellung bei der Allianz in München im April / Mai 2013

Zur Zeit findet in der Hauptverwaltung der Allianz in München die offizielle Paralympische Fotoausstellung statt. Die Ausstellung mit dem Titel "Spirit in Motion" zeigt Fotos der Paralympischen Spiele von 1996 in Atlanta bis London 2012. Alle Bilder stammen von dem offiziellen IPC-Fotografen Lieven Coudenys. Sie geben einen Einblick in die paralympischen Sportarten und zeigen wahre Helden des Sports.

Für alle, die an der Ausstellung interessiert sind, können private Führungen arrangiert werden. Kontaktieren Sie uns gerne.



*Die Paralympische Fotoausstellung „Spirit in Motion“ in München.
Von links: Werner Zedelius, Vorstandsmitglied der Allianz SE, Sebastian Dietz, Allianz-Mitarbeiter und Goldmedaillengewinner im Diskuswurf aus London, Sir Philip Craven, Präsident des IPC.
Quelle: Allianz*

Finden Sie hier ein Interview mit Sir Philip Craven, Präsident des IPC, zur Bedeutung von Partnerschaften für die Paralympischen Bewegung: <http://bit.ly/12ONlus>

Erfahren Sie mehr über das paralympische Engagement der Allianz unter <http://www.sponsoring.allianz.com/en/paralympics/paralympics/>

München, 25. April 2013

Ansprechpartner für Rückfragen:

Katerina Piro Tel. +49.89.3800-16048 katerina.piro@allianz.com

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Über die Allianz Gruppe

Die Allianz ist zusammen mit ihren Kunden und Vertriebspartnern eine der stärksten Finanzgemeinschaften. Rund 78 Millionen Privat- und Unternehmenskunden setzen auf Wissen, globale Reichweite, Kapitalkraft und Solidität der Allianz, um finanzielle Chancen zu nutzen, Risiken zu vermeiden und sich abzusichern.

2012 erwirtschafteten rund 144.000 Mitarbeiter in über 70 Ländern einen Gesamtumsatz von 106,4 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 9,5 Milliarden Euro. Die Leistungen an Kunden summierten sich auf 89,2 Milliarden Euro.

Dieser Geschäftserfolg mit Versicherungs-, Asset Management- und Assistance-Dienstleistungen fußt zunehmend auf dem Kundenbedarf nach krisenfesten Finanzlösungen für die alternde Gesellschaft und die Herausforderungen des Klimawandels. Transparenz und Integrität sind wesentliche Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung der Allianz SE.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.